

29.05.2025 • 19.30 Uhr • Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

# Saite an Saite: Händel! (and more)

Konzert  
programm  
crescendo

Das Musikfestival der UdK Berlin



# PROGRAMM

**Georg Friedrich Händel Concerto grosso op. 3 Nr. 4 HWV 315**

(1685–1759)

*Andante, Allegro*

*Andante*

*Allegro*

*Minuetto*

**Felix Mendelssohn Bartholdy Am Himmelfahrtstage**

(1809–1847)

**Charles Villiers Stanford Coelos Ascendit Hodie**

(1852–1924)

**Heinrich Schütz Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**

(1585–1672)

**Henry Purcell Chacony g-Moll Z. 730**

(1659–1695)

**Fulvio Caldini Christe op. 59c (2003)** für Blockflöten-Quartett

(\* 1959)

**Johann Gottlieb Janitsch Pasticcio-Quartett**

(1708–1762) Sonata da Camera c-Moll

*Adagio*

*Allegretto*

Sonata da Camera C-Dur

*Adagio*

*Allegretto*

**Georg Friedrich Händel** *Chandos Anthem Nr. 7* HWV 252  
(1685–1759) **My song shall be alway**

*Symphony*

*My song shall be alway (Sopran und Chor)*

*For who is he among the clouds (Tenor)*

*God is very greatly to be feared (Sopran, Tenor  
und Bass)*

*The heav'ns are thine (Tenor und Bass)*

*Righteousness and equity (Chor)*

*Blessed is the people (Sopran)*

*Thou art the glory of their strength. Alleluja.  
(Chorus)*

Solist\*innen:

Sopran: Marie-Louise Zervides

Alt: Hailey Hyewon Seo

Tenor: Pablo Carra

Bass: Karim Mayer

Kammerchor der Künste | Leitung: Vinzenz Weissenburger

Studierende und Lehrende des Instituts für Alte Musik

Prof. Xenia Löffler, Künstlerische Planung und Leitung Alte Musik

# Marie-Louise Zervides

Die dänische Sopranistin Marie-Louise Zervides, geboren in London, studierte Gesang bei der dänischen Sopranistin Louise Fribo. Während dieser Zeit spezialisierte sie sich auf Renaissance- und Barockgesang und wurde von internationalen Spezialisten der Alten Musik wie Emma Kirkby, Tanja Vogrin und Robert Hollingworth unterrichtet. Neben ihrer solistischen Tätigkeit singt sie Renaissance-Polyphonie im renommierten Vokalquintett Cantus Avium Copenhagen. Sie studiert nun im ZIW-Programm der UdK Berlin im Fach Barockgesang im Bereich Alte Musik in der Klasse von Doerthe Maria Sandmann.



# Hyewon Seo

Die südkoreanische Mezzosopranistin Hyewon Seo ist sowohl im Konzert- als auch im Opernbereich als Solistin aktiv. Sie war Mitglied im Opernchor des Staatstheaters Cottbus sowie im Busan Metropolitan Staatschor. Derzeit studiert sie an der Universität der Künste Berlin im Masterstudiengang Lied/Oratorium/Konzert bei Prof. María José Montiel. Für 2025 wurde sie als Preisträgerin zur Operngala der Kammeroper Schloss Rheinsberg eingeladen und war Finalistin des internationalen Gabriela-Beňáková-Wettbewerbs.



# Pablo Carra



Der spanische Tenor Pablo Carra studierte zunächst an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klasse von Prof. Henryk Böhm und anschließend an der Hochschule für Musik Detmold bei Kammersänger Prof. Mario Zeffiri. Er ist regelmäßig solistisch im Konzertbereich zu hören, besonders in Werken von Bach und Mozart. Zusätzlich pflegt er eine rege Tätigkeit

als Chor- und Ensemblesänger, und arbeitet mit namhaften Dirigenten wie Frieder Bernius, Sylvain Cambreling und Jordi Savall. Er studiert derzeit im ZIW-Programm für Barockgesang an der UdK Berlin bei Doerthe Maria Sandmann.

# Karim Mayer

Der in Berlin aufgewachsene Bassist Karim Mayer erhielt bereits im Kindesalter seinen ersten Klavierunterricht. Eine Chorpatenschaft mit dem RIAS Kammerchor Berlin weckte in ihm den Wunsch, Sänger zu werden. Mit 15 Jahren begann er seinen Gesangsunterricht. Seit 2020 studiert Karim Mayer im Fach Gesang/Musiktheater an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Albert Pesendorfer. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er außerdem von René Pape, Prof. Christiane Iven und Prof. Karlheinz Hanser. In der Saison 2023/24 war er Akademist beim RIAS Kammerchor sowie dem Rundfunkchor Berlin. Er singt regelmäßig in Chören wie dem Balthasar Neumann Chor und dem Rundfunkchor Berlin und ist außerdem als freischaffender Opern- und Konzertsänger aktiv.





# Ensemble Baroque

Das Ensemble Baroque der Universität der Künste Berlin ist Namensgeber für verschiedene Formationen und Gruppierungen der Instrumentalklassen des Instituts für Alte Musik.

Sein Repertoire umfasst Literatur für Consort-, Kammermusik- und Orchesterliteratur vom 16. bis zum 18. Jahrhundert.

Das Ensemble trat bereits bei zahlreichen Veranstaltungen der Universität der Künste Berlin auf und kooperierte unter anderem mit dem Theater Brandenburg und dem Uckermärkischen Musiksommer.

In den vergangenen Jahren hat das Ensemble verschiedene große Projekte gemeinsam mit dem Kammerchor der Künste unter dessen Leiterin, Prof. Maïke Bühle, realisiert.

Diese Projekte wurden vom Studiengang Tonmeister\*in (Klasse Prof. René Möller) aufgenommen und können in der UdK-Mediathek nachgehört werden.

Wir möchten unserem Förderverein, der **Early Music Society e.V.** (<https://berlin-ems.de/>) danken, der die Alte Musik an der UdK maßgeblich unterstützt und Projekte wie das heutige Konzert fördert. Der Verein freut sich über neue Mitglieder und Spenden.

## Xenia Löffler

Xenia Löffler hat sich der Erkundung des faszinierend vielseitigen Oboen-Repertoires von seinen Anfängen bis ins 19. Jahrhundert hinein verschrieben und tritt als Solistin, Kammermusikerin und Solo-Oboistin der Akademie für Alte Musik Berlin weltweit auf.

Unterdessen liegen zahlreiche CDs vor, auf denen sie in diesen vielfältigen Rollen zu erleben ist. Feste Partner bei diesen Aufnahmen sind neben der AKAMUS seit Beginn auch die Batzdorfer Hofkapelle und zahlreiche andere Ensembles, denen Xenia Löffler verbunden ist. Die Weitergabe ihrer Erfahrung an die jüngere Generation von Oboistinnen und Oboisten ist Xenia Löffler ein besonderes Anliegen.

Sie wird dazu regelmäßig von internationalen Musikhochschulen eingeladen und gibt Meisterkurse. Sie ist künstlerische Leiterin der Sommerakademie Neuburg an der Donau und hat an der Universität der Künste Berlin eine Professur für historische Oboen inne.

[www.xenialoeffler.com](http://www.xenialoeffler.com)

# Ensemble Baroque

## **Violine 1**

David Strongin  
Johannes Ascher  
Alessia Laurora

## **Violine 2**

David Agaiarov  
Jessica Thomas  
Siavash Sabetrohani

## **Viola**

Siavash Sabetrohani  
Aurelia Shirley

## **Viola da Gamba**

Lea Rahel Bader\*

## **Violoncello**

Antonia Neussl  
Hayoung Choi

## **Kontrabass**

Shira Davidson

## **Blockflöte**

Seungji Jeong  
Sophie Renger  
Júlia Puértolas Turón  
Susanne Fröhlich\*

## **Traverso**

Ruka Fujino  
Georges Barthel\*  
Rieke Wassermeyer

## **Oboe**

Julia Real Babí  
Jiyoung Kim  
Maria Plucínska  
Tjadina Wake-Walker  
Xenia Löffler\*

## **Fagott**

Sophie-Charlotte Schütze  
Claudius Kamp\*

## **Theorbe**

Neo Gundermann

## **Cembalo/Orgel**

Xavier Durand  
Roman Wüstehube  
Natalie Pfeiffer\*  
Avinoam Shalev\*

\* Dozent\*in der UdK Berlin

# Kammerchor der Künste




Der Kammerchor der Künste Berlin, gegründet im Wintersemester 2018/19, vereint sich aus Musikstudierenden der Universität der Künste Berlin, insbesondere angehenden Schul- und Kirchenmusiker\*innen, Gesangspädagog\*innen und Tonmeister\*innen, die unter der Leitung von Prof. Maïke Bühle mit ausgesprochener Begeisterung für detailreiche Interpretationen und für einen stilistisch variablen, jedoch stets homogenen Chorklang gemeinsam musizieren. Mit großer Konzentration, Hingabe und Leidenschaft wird einhellig am gemeinsamen Ausdruck gearbeitet und versucht, über sich hinauszuwachsen, um den Klang stets noch weiter zu verfeinern und sich dem Kern der Kompositionen anzunähern.

In Zusammenarbeit mit dem Studiengang Tonmeister\*in der UdK Berlin entstanden bereits vielfältige Produktionen. Ebenso besteht eine enge Kooperation mit der Abteilung für Alte Musik der UdK Berlin – gemeinsam wurden bereits Werke von J.S. Bach, Chr. Graupner, H. Purcell und M. Praetorius erarbeitet, aufgeführt und eingespielt.

Das Ensemble ist jedoch nicht nur in der Alten Musik zu Hause: Auch im Bereich der zeitgenössischen Musik hat der Chor mehrere Uraufführungen realisiert. Klangbeispiele finden sich in der UdK-Mediathek auf der Seite des KdK.

Im Sommer 2022 nahm der Kammerchor der Künste mit sehr gutem Erfolg am Berliner Chorwettbewerb teil und wurde weitergeleitet zum Deutschen Chorwettbewerb, der im



Juni 2023 in Hannover stattfand. Dort hat das Ensemble mit hervorragendem Erfolg teilgenommen und konnte in der Kategorie „Chöre von Musikhochschulen/Landesjugendchöre“ den 1. Platz belegen. Auch beim renommierten Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf präsentierte sich der Kammerchor und wurde als „international very good“ eingestuft. Wir freuen uns über diese Auszeichnungen!

Ein ganz besonderes Erlebnis waren 2023 und 2025 Workshops mit dem RIAS Kammerchor Berlin. Jeweils eine Woche lang probte der Frauen- und der Kammerchor der Künste gemeinsam mit dem Spitzenensemble. Die Kooperation wird auch im nächsten Jahr erneut stattfinden.

## Vinzenz Weissenburger

Vinzenz Weissenburger zeigt sich vielseitig: Er arbeitet mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Zubin Mehta und Sir Simon Rattle zusammen und dirigiert bei Opern- und Konzertaufführungen Klangkörper wie das Konzerthausorchester Berlin, die Staatskapelle Berlin und die Lautten Compagny Berlin.

Bei Wettbewerben wurde Vinzenz Weissenburger mehrfach mit dem „Conductor’s Prize“ ausgezeichnet und entwickelte seine Chöre zu gefeierten Ensembles weiter. 2007 übernahm er die Leitung des Kinderchores der Staatsoper Unter den Linden Berlin, der u. a. 2014 beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar den 1. Preis gewann. Mit dem Chor des Jungen Ensembles Berlin, den er seit 2017 leitet, errang er 2023 einen weiteren 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb in Hannover in der Kategorie „A2 Gemischte Chöre“. Im September 2015 gründete er den Jugendkammerchor Junges Consortium Berlin, der mit seinem reinen und jugendlichen Klang u. a. 2019 beim Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf überzeugte.

Seit 2017 ist er Dirigent einer Operngala sowie Teil des Dozententeams bei internationalen Meisterkursen im Rahmen des Musiktheaterfestivals Oper Oder Spree im brandenburgischen Beeskow. Darüber hinaus unterrichtet er seit 2020 Chorleitung an der Universität der Künste Berlin.



# Kammerchor der Künste

## **Sopran**

Ruby Obermann, Debora Ohser, Jona Schibilsky, Roberta Tartaglione, Henrike von Niswandt, Elisa Henning, Ella Kastner, Linda König, Sophie Stange, Elin Stier

## **Tenor**

Kilian Baltrusch, Benedikt Beulhausen, Simon Kruse, Luka Griese, Florian Wirth, Hannes Baier, Anton Schmolze, Gustav Borggrefe, Arsenii Danyliuk, Jonas Schäfer

## **Alt**

Lotta Arndt, Felicitas Fröbe, Laura Handler, Rebecca Rabenstein, Vica Ratai, Monia Bab, Nell Felber, Lisanne Heinze, Marie Keber

## **Bass**

Finn Altmann, Johannes Buskühl, Isaak Hövel, Florian Huckriede, Jakob Schmidt, Tanaue Schmidt de Oliveira, Xaver Kamphues, Johannes Krüger, Julian Scharfenberg, Johann Schneider, Florian Streckenbach

# Werktexte

## **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)** **Am Himmelfahrtstage**


Erhaben, o Herr, über alles Lob,  
über alle Herrlichkeit;  
herrschest du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

## **Charles Villier Stanford (1852–1924)** **Coelos ascendit hodie**

Coelos ascendit hodie  
Jesus Christus Rex Gloriam:  
Sedet ad Patris dexteram,  
Gubernat coelum et terram.  
Iam finem habent omnia  
Patris Davidis carmina.  
Iam Dominus cum Domino  
Sedet in Dei solio:  
In hoc triumpho maximo  
Benedicamus Domino.  
Laudatur Sancta Trinitas,  
Deo dicamus gratias,  
Alleluia. Amen.

## **Heinrich Schütz (1585–1672)** **Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
und die Feste verkündiget seiner Hände Werk.  
Ein Tag sagts dem andern,  
und eine Nacht tuts kund der andern.  
Es ist keine Sprache noch Rede,  
da man nicht ihre Stimme höre.



Ihre Schnur gehet aus in alle Lande  
und ihre Rede an der Welt Ende.  
Er hat der Sonnen eine Hütten in derselbigen gemacht,  
und dieselbige gehet heraus  
wie ein Bräutigam aus seiner Kammer  
und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg.  
Sie gehet auf an einem Ende des Himmels  
und läuft um bis wieder an dasselbige Ende  
und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.  
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes  
und die Feste verkündiget seiner Hände Werk.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und auch dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

**Georg Friederich Händel (1685–1759)**  
**Chandos Anthem „My song shall be alway“, HWV 252**

*Sonata*

*Sopran und Chor*

My song shall be alway of the loving kindness  
of the Lord; with my mouth will I ever be  
shewing thy truth from one generation to  
another. The Heav'ns shall praise thy  
wond'rous works, and thy truth in the  
congregation of the saints.

*Tenor*

For who is he among the clouds that shall be  
compared unto the Lord? And what is he  
among the Gods that shall be like unto the Lord?

*Sopran, Tenor und Bass*

God is very greatly to be feared in the counsel of the saints, and to be had in reverence of all that are round about him. O Lord, God of hosts, who is like unto thee? Thy truth, most mighty Lord, is on ev'ry side.

*Tenor und Bass*

The heav'ns are thine, the earth also is thine; thou has laid the foundation of the round world.

*Chor*

Righteousness and equity are the habitation of thy seat; mercy and truth shall go before thy face.

*Sopran*

Blessed is the people, O Lord, that can rejoice in thee; they shall walk in the light of thy countenance.

*Chorus*

Thou art the glory of their strength. Alleluja.

# Social Media & Newsletter

Wenn Sie regelmäßig über ausgewählte Veranstaltungen der Fakultät Musik informiert werden möchten, können Sie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren, der ein bis zwei Mal monatlich Informationen zu den interessantesten Konzerten direkt in Ihr E-Mail-Postfach liefert. Informationen und Anmeldung unter [www.udk-berlin.de/musik-newsletter](http://www.udk-berlin.de/musik-newsletter)

News und Konzerttipps aus der Fakultät Musik präsentieren wir tagesaktuell auf [www.facebook.de/udk.musik](http://www.facebook.de/udk.musik) und [www.instagram.com/udkberlin.musik](http://www.instagram.com/udkberlin.musik)

Spannendes, Unerwartetes und Wissenswertes aus allen Fakultäten finden Sie auf [www.facebook.com/udkberlin](http://www.facebook.com/udkberlin) und [www.instagram.com/udkberlin](http://www.instagram.com/udkberlin)

## Konzerttipps

Mi 4.6. um 19.30 Uhr // Joseph-Joachim-Konzertsaal

### **Tastentriathlon – Antrittskonzert Prof. Avinoam Shalev**

Stücke von J. Schobert, G. Frescobaldi und W. A. Mozart auf einem Hammerflügel und zwei Cembali, mit Moderation zu den Instrumenten und deren historischer Bedeutung  
Mit: Avinoam Shalev, Cembalo und Hammerflügel

Fr 6.6. um 19.30 Uhr // Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenberg-/Ecke Fasanenstraße  
**„Innenansichten“ – über den Zusammenhalt der Künste in Krisenzeiten der Vergangenheit und Gegenwart**

### **Ein Benefizkonzert gegen Antisemitismus und Ausgrenzung**

Abschlusskonzert mit Kammermusik und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur.

Mit: Vineta Sareika, Jona Schibilsky, Violine / Kyungsik Shin, Gregor Sigl, Viola / Konstantin Heidrich, Violoncello / Markus Groh, Björn Lehmann, Seunghun Shin, Klavier / Bernstein Trio: Roman Tulchynsky, Violine / Marei Schibilsky, Violoncello / Julia Stephan, Klavier / Ensemble des Jazz Instituts Berlin / Interpretationsklassen zeitgenössisches Lied Prof. Axel Bauni und stefanpaul / Studierende und Lehrende der UdK Berlin / Imogen Kogge, Lesung

Wortbeiträge: Prof. Dr. Markus Hilgert, Präsident der UdK Berlin, und Prof. Dr. Dörte Schmidt, Musikwissenschaftlerin

Im Gespräch: Prof. Dr. Peter Raue, Jurist und Prof. Dr. Norbert Palz, ehem. Präsident der UdK Berlin

# Spende

Sie haben es sicher schon gehört: Der Berliner Senat hat den öffentlichen Hochschulen enorme Sparvorgaben aufgegeben. Wie alle Universitäten sind wir nun in der Notsituation mit den extrem gekürzten Mitteln zu arbeiten. Das hat bedeutende Auswirkungen auf unterschiedlichste Bereiche unserer Universität.

Sie wissen: Eine musikalisch exzellente Ausbildung besteht nicht nur aus den vielen Stunden einsamen Übens und den Unterrichtsstunden durch die Professor\*innen, sondern ganz wesentlich auch aus den Auftritten vor Publikum. Sei es im Klassenvorspiel oder im großen Orchesterkonzert in der Philharmonie. Dieser immanente Bestandteil der Ausbildung ist andererseits auch die Möglichkeit für Sie, fast immer kostenlose Konzerte auf hohem Niveau zu besuchen. Daran möchten wir nicht sparen müssen.

Daher bitten wir Sie, als unser Publikum: Kommen Sie zu uns, so viel es geht. Zeigen Sie damit auch den Verantwortlichen in der Politik, dass Musik und Kunst sinnstiftend für jede Gesellschaft sind. Und wenn es Ihnen möglich ist: unterstützen Sie uns durch kleinere oder größere Spenden. Die Spenden werden eingesetzt für die Lehre, Stimmungen, Transporte, Werbematerial oder auch für *crescendo* – dem Musikfestival der UdK Berlin – überall dort, wo gerade keine Mittel ausgegeben werden können. Sie kommen damit direkt unseren Studierenden und auch Ihnen als Publikum zugute, denn nur so können wir Veranstaltungen auf diesem Niveau und von dieser Vielfalt beibehalten.

Wenn Sie uns mit einem größeren Betrag fördern möchten, hier die Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin

Berliner Volksbank

IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74

Verwendungszweck: Veranstaltungen Fakultät Musik

**Hier kommen Sie direkt zur Spendenseite:**



## Impressum

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident  
Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Tel. 030 3185 2260 | E-Mail: [crescendo@udk-berlin.de](mailto:crescendo@udk-berlin.de)

[www.udk-berlin.de/crescendo](http://www.udk-berlin.de/crescendo)

Redaktion: Laura Biederstedt

Fotocredit: S4 oben: © Andria Prokopa, unten: © privat; S5:

oben: © privat, unten: © Max Börner; S8: © Stephan Röhl

crescendo-Grafik: NODE Berlin Oslo

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

23.5.1  
6.6.25

# Innen Saiten

[uk-berlin.de/crescendo](http://uk-berlin.de/crescendo)



Universität der Künste Berlin

Medienpartner

